



EXTRA

Untertaunus

Begabung verwächst nicht

Infoabend der Stiftung Kleine Füchse: Förderung frühzeitig beginnen



Sonnenberg (sek). Der Informationsabend „Hochbegabt und nicht erkannt?“ „Begabt und nicht gefördert?“ der Stiftung Kleine Füchse am vergangenen Montag im Bürgerhaus von Wiesbaden-Sonnenberg zog ein breites Publikum von rund 100 Zuhörern an. Viele Eltern, Erzieher und weitere Inte-

ressenten verfolgten die Ausführungen von Frau Dr. Christa Hartmann, Expertin für Diagnostik und Hochbegabtenförderung. Über das Modell „Kleine Füchse“ der Stiftung sowie die Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten und Eltern informierte die Leiterin der Begabungspsychologischen Beratungs-

stelle Kristina Blatt. „Begabung ist ein stabiles Persönlichkeitsmerkmal, das heißt, es ist prägend für ein ganzes Leben“ so Frau Dr. Hartmann. Wichtig ist die frühe Förderung der Begabung, welche die unterschiedlichsten Ausprägungen annehmen kann und deshalb nicht immer gleich erkannt wird. Die Begabung kann sich im intellektuellen, kreativen, sozialen, musischen oder psychomotorischen Bereich zeigen. Eine schon früh ausgeprägte sprachliche Entwicklung, hohe Merkfähigkeit und Ausdauer sowie weit entwickeltes logisches Denken können Anzeichen für eine eventuelle Hochbegabung sein. Hiervon konnte die Mutter eines hochbegabten Kindes anschaulich berichten: „Unser Sohn konnte sich bereits im Alter von zwei Jahren einen Großteil der gängigen Automarken und deren Typenbezeichnung merken. Einer Frau, die er beim Einparken ihres Autos auf einem Parkplatz beobachtete, sagte er dann auch „Fiat 500“ nachdem sie dem Kleinen das Wort Auto vorsagte.“ Infos: www.raule-stiftung.de.